



## Protokoll

### der 52. ordentlichen Generalversammlung des SATC / CSAT Samstag, 15.03.08, 16.00 Uhr, Restaurant Schützen, Aarau

---

#### Mitgliederbestand:

Bestand per 01.01.2008:	419
Anwesend gemäss Präsenzliste:	63
Absolutes Mehr:	32
Gäste:	-

---

#### Entschuldigungen:

Abderhalden-Lutz Annelies, Abt Edith, Aebi Ernst, Brunner Esther, Bühler Silvio, Eberli Ursi, Genfer Iris und Hanspeter, Gisler Sandra, Graber Ersilia, Hähni Agnes, Kissling Meggi, Kläy Daniel, Lanaro Remo, Mösch Heidi, Pedotti Bucher Patrizia (1. Hälfte der GV), Rossi Alice und Peter, Schweizer Michèle und Roland, Stöffler Karin, Thorens Claude, Traber S., Vögeli Peter, Zumstein Marcel

---

#### Traktanden:

- 1. Begrüssung, Feststellung der ordnungsgemässen Einberufung, Wahl der Stimmzähler, Genehmigung der Traktandenliste**
- 2. Protokoll der 51. ordentlichen Generalversammlung vom 24.03.07**
- 3. Jahresberichte**
  - der Präsidentin
  - der Zuchtwartin
  - der Kassierin
  - der übrigen Ressortleiter
- 4. Bericht der Rechnungsrevisoren**
- 5. Décharge-Erteilung**
  - an die Kassierin
  - an den übrigen Vorstand
- 6. Budget**
  - Budget 2008
  - Ausgabenkompetenz des Vorstandes
  - Mitgliederbeitrag 2009
  - Gebühren gemäss Zucht- und Körreglement 2009
- 7. Wahlen**
  - Wahl der Präsidentin
  - Wahl der Kassierin
  - Wahl des Zuchtwarts
  - Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder
  - Wahl der Zucht- und Körkommission
  - Wahl der Junghundevermittlung
  - Wahl der Zuchtstättenkontrolleure

# SCHWEIZERISCHER AIREDALE-TERRIER-CLUB CLUB SUISSE DE L'AIREDALE-TERRIER



SPEZIALCLUB DER SCHWEIZ. KYNOLOGISCHEN GESELLSCHAFT  
CLUB SPECIAL DE LA SOCIETE CYNOLOGIQUE SUISSE

## **8. Änderung Zucht- und Körreglement (Antrag der ZKK)**

- Einführung obligatorischer Augenuntersuchung auf PRA (progressive Retina Athrophie)
- Neuer Artikel 1.3.7 PRA und in Ergänzung dazu
- Änderung der Artikel 1.9.1, 2.2.4, 2.2.5, 2.3.1, 2.3.2 und 2.6

## **9. Ehrungen und Vergabe von Wanderpreisen**

- Ernennung von SKG-Veteranen
- Ehrung für die Werbung der meisten Neumitglieder
- Vergabe von Wanderpreisen

## **10. Jahresprogramm 2008**

- Ausstellungswesen
- Sporthundewesen
- Körungen
- übrige Veranstaltungen

## **11. Verschiedenes**

---

### **Protokoll:**

#### **1. Begrüssung, Feststellung der ordnungsgemässen Einberufung, Wahl der Stimmzähler, Genehmigung der Traktandenliste**

Die Zentralpräsidentin Ursula Ryf eröffnet die 52. ordentliche Generalversammlung des SATC und begrüsst alle Anwesenden ganz herzlich. Sie freut sich, dass so viele den Weg ins Restaurant Schützen gefunden haben.

Da die Aktuarin Patrizia Pedotti Bucher heute nicht anwesend ist (sie absolviert eine Weiterbildung zum Wesensrichter im Rahmen der SKG) hat sie ihren Ehemann Edi Bucher gebeten, die Protokollführung zu übernehmen, was von der GV einstimmig genehmigt wird.

Die Präsidentin stellt fest, dass alle die Einladung zur GV fristgerecht erhalten haben (Poststempel 18.02.08). Mit der Einladung erhielten die Mitglieder die Traktandenliste und das Mitgliederbüchlein mit den Jahresberichten. Das Protokoll der letzten GV wurde nicht verschickt, da dieses für jedermann im Internet ersichtlich und abrufbar ist. Für Interessierte sind aber noch einige Exemplare auf den Tischen aufgelegt.

Alle anwesenden SATC-Mitglieder sind mit einer Stimme stimmberechtigt. Bei Abstimmungen gilt im Normalfall das einfache Mehr, bei Wahlen gilt im ersten Wahlgang das absolute Mehr, im zweiten Wahlgang das relative Mehr. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Präsidentin. Bei Wahlen gilt der Losentscheid. Für eine geheime Wahl braucht es die Zustimmung von 1/5 der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.

Die Präsidentin verliest die eingegangenen Entschuldigungen für die GV.

Anschliessend gedenkt die Versammlung mit einer Schweigeminute Wolfgang Behrend, der letztes Jahr verstorben ist.

Als Stimmzähler werden einstimmig mit Applaus gewählt: Gaby Müller, Marlise Neff, Werner Kaupp.

Albert Schwarz stellt den Antrag, das Traktandum 8 vor das Traktandum 7 zu stellen. Dieser Antrag wird mit 27 Neinstimmen gegenüber 22 Jastimmen und drei Enthaltungen abgelehnt. Albert Schwarz verlangt, dass die Frage der Präsidentin nach dem „warum“ für seinen Antrag im Protokoll festgehalten wird.

# SCHWEIZERISCHER AIREDALE-TERRIER-CLUB CLUB SUISSE DE L'AIREDALE-TERRIER

SPEZIALCLUB DER SCHWEIZ. KYNOLOGISCHEN GESELLSCHAFT  
CLUB SPECIAL DE LA SOCIÉTÉ CYNOLOGIQUE SUISSE



Die vorliegende Traktandenliste wird von der Versammlung genehmigt.

## 2. Protokoll der 51. ordentlichen Generalversammlung vom 24.03.07

Das Protokoll der 51. ordentlichen Generalversammlung wurde auf der SATC-Homepage aufgeschaltet und liegt auf.

Urs Riedel bittet um korrekte Abfassung des GV-Protokolls. Im Verlauf der Diskussion über die Jahresrechnung 2006 stellte Walter Habegger den Antrag, die Diskussion abzubrechen und zur Abstimmung zu gelangen, der – gemäss letztem Protokoll – mit drei Gegenstimmen angenommen wurde. U. Riedel glaubt, dass es eher fünf Gegenstimmen waren.

Die Versammlung genehmigt das vorliegende Protokoll ohne Änderung einstimmig und dankt der Verfasserin mit Applaus.

## 3. Jahresberichte

Sämtliche Jahresberichte wurden durch die Verantwortlichen verfasst und im Mitgliederbüchli veröffentlicht, das mit der Einladung zur GV an die Mitglieder verschickt wurde.

**Jahresbericht der Präsidentin:** Peter Grützner äussert seine Beunruhigung über den letzten Abschnitt im Jahresbericht der Präsidentin und bittet um eine Erklärung. Er ist auch der Meinung, dass jedermann seine Meinung vertreten und kundtun dürfe, wenn aber Juristen beigezogen werden müssen, findet er das hässlich.

Ursula Ryf erläutert ihren Bericht. Sie bezieht sich darin auf die unschönen Zwischentöne, die nach der letzten GV in Form eines eingeschriebenen Briefs von einem Juristen an sie und Barbara von Beust gerichtet wurden.

Albert Schwarz hat im Internet auf der Seite des KfT den Spendenaufruf für die PRA-Studie gesehen. Unter den Spendern steht auch der SATC. Er findet dazu weder eine Bemerkung im Jahresbericht der Präsidentin noch im Kassabericht. Er findet, dass diese positive Unterstützung im Jahresbericht erwähnt sein sollte.

**Jahresbericht der Zuchtwartin:** Urs Riedel bemängelt, dass bei den zuletzt auf die Liste der Deckrüden aufgenommenen Hunde die Eltern nicht aufgeführt sind, ebenso fehlen sie auf der Liste im Internet.

Ursula Ryf entschuldigt sich für die fehlenden Daten. Sie weist darauf hin, dass sowohl der Webmaster wie die Zuchtwartin ein beruflich sehr anstrengendes Jahr hinter sich haben und das da auch einmal etwas vergessen werden kann. Das ist aber nicht böse Absicht und die Liste wird im Internet vervollständigt.

Ernst Lupart weist darauf hin, dass Fehler oder Unvollständigkeiten auf dem Netz an ihn gemeldet werden können und er sie dann korrigieren würde.

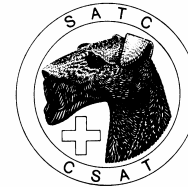
Albert Schwarz bemängelt, dass die Gütezeichen-Zuchtstätte von Antonio Serino immer noch auf der Liste der Züchter aufgeführt ist.

Ursula Ryf antwortet ihm, dass sie, als sie das Büchli zum ersten Mal gesehen hat, für sich eine Wette abgeschlossen hat, dass Albert Schwarz diesen Fehler beanstanden wird.

Albert Schwarz fragte bereits an der letzten Züchtertagung nach einer Eintragung im Stammbaum von Votan v. Madulain. Er möchte hier und heute eine Antwort auf seine Frage.

Ursula Ryf unterbricht ihn mit dem Hinweis, dass dies kein Thema der heutigen GV ist und jetzt die Jahresberichte diskutiert werden.

# SCHWEIZERISCHER AIREDALE-TERRIER-CLUB CLUB SUISSE DE L'AIREDALE-TERRIER



SPEZIALCLUB DER SCHWEIZ. KYNOLOGISCHEN GESELLSCHAFT  
CLUB SPECIAL DE LA SOCIÉTÉ CYNOLOGIQUE SUISSE

Es entsteht eine heftige, nicht sehr sachliche Diskussion, in dessen Verlauf sich Hanspeter Suter zu Wort meldet. Er nimmt als neutrales Mitglied an dieser GV teil. Was er hier zu hören bekommt, empfindet er als Katastrophe. Wenn sich die Tonlage und die Wortwahl nicht ändern, verlässt er die Versammlung. Er findet es nicht richtig, dass Personen hierher gekommen sind, um einen Vorstand anzugreifen, der jahrein und jahraus freiwillig im Interesse von unseren Hunden arbeitet. Wenn Anstand und Fairness hier nicht mehr angewendet werden, wird er die Versammlung unter Protest verlassen und verlangt einen entsprechenden Vermerk im Protokoll.

Nach einem starken Applaus für das Votum von Hanspeter Suter entflammt wieder eine wirre Diskussion, die von der Präsidentin unterbrochen wird.

Urs Riedel fragt nach dem letzten Ironlad-Wurf, bei dem drei Welpen tot waren.

Barbara von Beust geht auf dieses Votum nicht ein mit der Begründung, dass Urs Riedel in der gleichen Situation auch nicht möchte, dass darüber an der GV diskutiert würde.

Urs Riedel konfrontiert die Zuchtwartin mit weiteren, nicht fundierten Vorwürfen, zu denen nicht Stellung genommen werden kann, weil deren Ursprung nicht nachvollziehbar ist.

Walter Habegger verlässt unter Protest die Versammlung.

Astrid Erdmann stellt einen Antrag: In Zukunft sind die Anfragen an die verschiedenen Ressortchefs schriftlich einzureichen. Sie ist nicht mehr bereit, ihre Zeit zu investieren, um solche Diskussionen anzuhören. Dem Antrag von Astrid Erdmann wird mit 34 Ja- zu 12 Nein-Stimmen stattgegeben.

**Jahresbericht der Kassierin:** Jeannette Véron erläutert den vorliegenden Kassabericht. Sie weist im besonderen auf die Euro 500.--hin, die an den KfT für die PRA-Studie überwiesen wurden.

Dank der guten Organisation der Jubiläumsfeier wurde der dafür rückgestellte Betrag nicht vollumfänglich aufgebraucht, was den Jahresabschluss positiv beeinflusste.

Besonders gefreut hat die Kassierin, dass sie bereits wieder eine Spende von Dora Zahnd erhalten hat und verdankt auch eine noch ausstehende Spende von Günter Wittwer.

Eine weitere Spende in der Höhe von Fr. 300.-- ist von Armin Surber und Gaby Müller zugunsten des Ausstellungswesens eingegangen. Dieser Betrag kam zustande nach den Trimmkursen mit Jac Houben.

Die Kassierin lobt die diesjährige gute Zahlungsmoral der Mitglieder, die ihre Beiträge schon recht zahlreich überwiesen haben.

Die Präsidentin lässt über die drei vorliegenden Jahresberichte abstimmen. Der Jahresbericht der Präsidentin wird mit acht Gegenstimmen genehmigt. Die Genehmigung des Jahresberichts der Zuchtwartin erfolgt mit neun Gegenstimmen. Der Jahresbericht der Kassierin wird einstimmig angenommen.

Die Jahresberichte der übrigen Ressortchefs können in globo genehmigt werden. Die Zustimmung erfolgt einstimmig.

## 4. Bericht der Rechnungsrevisoren

Der Revisorenbericht wird von der ersten Revisorin verlesen. Die Revisoren Herta Lutz und Hanspeter Suter haben die vorliegende Rechnung überprüft. Sie empfehlen, die Jahresrechnung zu genehmigen und der Kassierin und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

**Genehmigung der Jahresrechnung:** Die vorliegende Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

# SCHWEIZERISCHER AIREDALE-TERRIER-CLUB CLUB SUISSE DE L'AIREDALE-TERRIER

SPEZIALCLUB DER SCHWEIZ. KYNOLOGISCHEN GESELLSCHAFT  
CLUB SPECIAL DE LA SOCIETE KYNOLOGIQUE SUISSE



## 5. Décharge-Erteilung

Der Kassierin Jeannette Véron wird unter Applaus Décharge erteilt.

Jeannette Véron bittet die Versammlung um Décharge-Erteilung an den restlichen Vorstand. Dies geschieht mit einer Gegenstimme.

Remo Broggi verdankt die Herstellung des Mitgliederbüchchlis, das informativ und gut gemacht wurde. Ursula Ryf lobt speziell die verschiedenen Fotos.

## 6. Budget

Die Zentralpräsidentin erläutert das vorliegende Budget 2008, das einen effektiven Verlust in der Höhe von Fr. 2'220.-- vorsieht. Dieser Verlust entsteht, weil für 2008 keine Anlässe vorgesehen sind, die Geld einbringen.

**Genehmigung des Budgets 2008:** Das vorliegende Budget wird einstimmig genehmigt.

**Ausgabenkompetenz des Vorstandes:** Die Versammlung beschliesst einstimmig, die Ausgabenkompetenz des Vorstandes auf Fr. 1'500.-- pro Fall und Jahr zu belassen.

**Mitgliederbeitrag 2009:** Anlässlich der letzten Delegiertenversammlung der SKG wurde der Beitrag an die SKG um Fr. 5.-- erhöht. Dazu kann hier und heute nicht Stellung genommen werden. Eine Erhöhung des Abonnements-Preises für das HUNDE ist nicht vorgesehen; der Beitrag bleibt bei Fr. 35.--.

Damit die Jahresrechnung des Vereins nicht jedes Jahr mit Verlust abgeschlossen werden muss, schlägt der Vorstand eine Erhöhung des SATC-Beitrags um Fr. 10.-- vor. Der Mitgliederbeitrag würde sich dann wie folgt zusammensetzen:

Beitrag an die SATC-Kasse:	Fr.	35.--
Abonnement HUNDE:	Fr.	35.--
Beitrag an die SKG:	Fr.	15.--

**Genehmigung des Mitgliederbeitrags 2009:** Die Genehmigung des Mitgliederbeitrags 2009 erfolgt mit fünf Gegenstimmen.

**Gebühren gemäss Zucht- und Körreglement 2009:** Dem Vorschlag des Vorstandes, die Gebühren zu belassen, wird einstimmig entsprochen.

## 7. Wahlen

**Wahl der Präsidentin:** Vor zwei Jahren hat Ursula Ryf angekündigt, dass sie sich 2007 nicht mehr für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellen wird. Leider konnte kein Kandidat gefunden werden. Mit dem Rücktritt der Zuchtwartin ist eine schwierige Situation entstanden, in der nicht zwei wichtige Ämter gleichzeitig neu besetzt werden sollten. Ursula Ryf stellt sich ein allerletztes Mal für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Sie bittet die Ortsgruppen, dringend in ihren Reihen nach fähigen Nachfolgern für sie zu suchen.

Die Kassierin fragt an, ob eine weitere Kandidatur vorliegt. Sie lässt die Präsidentin wählen. Die Wahl erfolgt mit 41 Ja-Stimmen, neun Nein-Stimmen sowie drei Enthaltungen.

Ursula Ryf bedankt sich für die Wahl. Sie wird sich nochmals zwei Jahre für den SATC einsetzen, obwohl es nicht immer einfach ist.

**Wahl der Kassierin:** Auch Jeannette Véron stellt sich ein letztes Mal für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Die Präsidentin fragt nach weiteren Vorschlägen aus den Reihen

# SCHWEIZERISCHER AIREDALE-TERRIER-CLUB CLUB SUISSE DE L'AIREDALE-TERRIER



SPEZIALCLUB DER SCHWEIZ. KYNOLOGISCHEN GESELLSCHAFT  
CLUB SPECIAL DE LA SOCIÉTÉ CYNOLOGIQUE SUISSE

der Versammlung. Da keine vorliegen, schreitet sie zur Wahl. Die Kassierin wird mit einer Gegenstimme für eine weitere Amtsperiode gewählt.

**Wahl eines Zuchtwarts:** Barbara von Beust stellt sich aus beruflichen Gründen nicht mehr als Zuchtwartin zur Verfügung. Ihr Amt als Mitglied der ZKK wird sie beibehalten. Die ZKK hat sich mit einer Nachfolge schwer getan und konnte keinen neuen Kandidaten oder eine Kandidatin finden. Daher stellt sich Ursus Ochsner, ein langjähriges ZKK-Mitglied, zur Verfügung, dieses Amt zwei Jahre auszuüben.

Ursula Ryf erläutert, dass in den zwei kommenden Jahren eine fähige Person gesucht werden muss, die das Amt des Zuchtwarts übernehmen möchte. Sie fragt die Versammlung an, ob weitere Vorschläge für das Amt des Zuchtwarts bestehen.

Albert Schwarz schlägt Hanspeter Lutz vor und stellt den Antrag auf geheime Wahl.

Urs Riedel findet die Präsenz von Ursula Ryf und Ursus Ochsner im gleichen Vorstand problematisch. Er befürchtet „Vetterliwirtschaft“.

Ein weiteres Mitglied unterstützt die Kandidatur von Hanspeter Lutz. Es findet die Präsenz von zwei Lebenspartnern im gleichen Vorstand auch problematisch.

Auf dieses Votum weist die Präsidentin auf den Foxterrier-Club hin, wo Herta Lutz als Kassierin und Hanspeter Lutz als Zuchtwart im Vorstand amten.

Barbara von Beust richtet sich als scheidenden Zuchtwartin an die Versammlung: Seit vier Jahren hat sie eng mit der ZKK und dem ZV zusammengearbeitet. Sie glaubt an Loyalität und Integrität, nicht nur im beruflichen Alltag. Sie kann sowohl für Ursula Ryf wie für Ursus Ochsner die Hand ins Feuer legen; das sind zwei absolut integre Personen, die längstens ihren Leistungsausweis zugunsten des SATC erbracht haben. Der vorliegende Vorschlag wurde in der ZKK erarbeitet, weil die ZKK ihn für die momentan beste Lösung erachtet. Obwohl innerhalb der ZKK nicht immer alle gleicher Meinung sind, funktioniert diese doch als gutes Team auf kollegialer und fairer Basis. Wenn Hanspeter Lutz als Zuchtwart gewählt wird, stellt sich Barbara von Beust nicht mehr für die ZKK zur Verfügung. Für sie ist Hanspeter Lutz kein valabler Kandidat für das Amt des Zuchtwarts.

Hanspeter Lutz meldet sich zu Wort: Innerhalb der SKG gibt es viele Rasseclubs oder Sektionen, in denen Verwandte oder Lebenspartner in den Vorständen arbeiten. Er stellt sich nur aus dem Grund zur Wahl, damit die heutige GV eine echte Wahl hat bei der Entscheidung, wer das Amt des Zuchtwarts ausüben soll.

Barbara von Beust bittet, die Aussage von Hanspeter Lutz, es sei kein Schaden, wenn sie nicht mehr in der ZKK sei, ins Protokoll aufzunehmen.

Frau Strebel verlässt unter Protest die Versammlung.

Ursula Ryf erläutert, wie von Seiten ZV vorgegangen wurde betreffend Demissionen. Bereits vor einem Jahr hat sie die verschiedenen Ressortleiter angefragt, ob sie sich zur Wiederwahl an der heutigen GV stellen. Hanspeter Lutz erklärte, dass er, wenn es seine Gesundheit zulasse, das Amt des Ausstellungswesens weiterführen werde. Die Vakanz der Zuchtwartin war im Vorstand seit letztem Sommer bekannt. Hanspeter Lutz hatte verschiedenste Male die Möglichkeit, sein Interesse an diesem Amt zu bekunden. Das hat er nie getan. Die Präsidentin findet es nicht ganz fair, dass Hanspeter sich nie an den Vorstandssitzungen oder bei ihr direkt dahingehend geäußert hat, dass er sich für dieses Amt interessiert.

Die Präsidentin lässt über den Antrag auf geheime Wahl abstimmen. Dafür sind die Stimmen von 1/5 der anwesenden Mitgliedern nötig. Der Antrag wird mit 21 Ja-Stimmen angenommen.

Für den ersten Wahlgang werden die Stimmzettel ausgeteilt. Die Stimmen werden unter der Leitung von Marlise Neff ausgezählt. Im ersten Wahlgang ist das absolute Mehr erforderlich,

# SCHWEIZERISCHER AIREDALE-TERRIER-CLUB CLUB SUISSE DE L'AIREDALE-TERRIER



SPEZIALCLUB DER SCHWEIZ. KYNOLOGISCHEN GESELLSCHAFT  
CLUB SPECIAL DE LA SOCIETE CYNOLOGIQUE SUISSE

das sind 32 Stimmen. Es gingen Stimmen ein: 28 für Ursus Ochsner, 23 für Hanspeter Lutz, acht Stimmzettel waren leer. Im ersten Wahlgang wurde kein Kandidat gewählt.

Die Stimmzettel für den zweiten Wahlgang werden ausgeteilt. Im zweiten Wahlgang zählt das relative Mehr. Es gingen Stimmen ein: 30 für Ursus Ochsner, 24 für Hanspeter Lutz, sieben Stimmzettel waren leer. Somit ist Ursus Ochsner gewählt.

Ursus Ochsner nimmt diese Wahl, die demokratisch erfolgte, an. Er stellt sich für zwei Jahre zur Verfügung und hofft auf breite Unterstützung bei der Ausübung dieses Amts.

Hanspeter Lutz gratuliert dem neuen Zuchtwart zu seiner Wahl. Er ist froh, dass eine echte Wahl stattfand.

**Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder:** Ursula Ryf erläutert die Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder. Grundsätzlich können die anderen Mitglieder in globo gewählt werden. Da dieses Jahr ein neues Mitglied in den ZV zu wählen ist, hat dessen Wahl separat zu erfolgen.

Für die Betreuung des Ausstellungswesens stellt sich Bea Färber, seit dem Erscheinen des Mitgliederbüchli 2008 allen bekannt, zur Verfügung. Sie wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

Die übrigen Mitglieder des Vorstandes, Ernst Lupart als Clubredaktor, Ursi Eberli als Leistungsverantwortliche und Patrizia Pedotti Bucher als Aktuarin können in globo gewählt werden. Auch diese Wahl erfolgt einstimmig.

**Wahl der Zucht- und Körkommission:** Die Präsidentin stellt Karin Stöffler vor, die sich als Zuchtsekretärin zur Wahl stellt. Sie ist heute wegen einer Weiterbildung abwesend.

Urs Riedel gibt zu bedenken, dass seinerzeit Max Ernst auch für die ZKK vorgeschlagen wurde und wegen seiner Abwesenheit nicht gewählt werden konnte.

Die Präsidentin stellt den damaligen Sachverhalt richtig.

Ursus Ochsner weist darauf hin, dass die Versammlung vielleicht noch froh sein wird, wenn sich Karin Stöffler, falls sie sich bewährt in der ZKK, für eine weitere Wahl in zwei Jahren zur Verfügung stellt.

Urs Riedel meldet sich wieder zu Wort, wird aber von Peter Grützner unterbrochen mit der Bitte, sachlich und konstruktiv zu sein. Er habe ihn bis jetzt nur stänkern hören.

Ein sichtlich aufgewühlter und verärgertes Werner Kaupp meldet sich zu Wort: Er bittet diejenigen, die über alle und jedes nur lästern, aufzustehen und ein Amt zu übernehmen. Allerdings müssten sie schauen, wer dann zu ihnen halten würde. Er bittet um Anstand untereinander und miteinander. Er befürchtet, dass mit dem Verhalten, wie es heute einige zeigen, der SATC kaputt gemacht wird. Applaus unterstützt das Votum von Werner Kaupp.

Die Präsidentin schreitet zur Wahl von Karin Stöffler in die ZKK. Sie wird mit zwei Enthaltungen gewählt.

Die übrigen Mitglieder der ZKK, Karin Habegger, Barbara von Beust und Antonio Serino werden ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

**Wahl der Junghundevermittlung:** Karin Habegger wird einstimmig in die ZKK wiedergewählt. Sie hat das Amt der Junghundevermittlung inne.

**Wahl der Zuchtstättenkontrolleure:** Brigitta Reichlin (ohne Sitz in der ZKK), Ursus Ochsner und Antonio Serino werden einstimmig wiedergewählt.

Ursus Ochsner bittet um die Wahl von Franziska Schmid, die dieses Amt bereits früher innehatte, falls die aktuellen Zuchtstättenkontrolleure aus terminlichen Gründen ihre Aufgabe nicht wahrnehmen können.



Franziska Schmid stellt sich als „Notnagel“ in Ausnahmefällen zur Verfügung. Sie wird einstimmig zur Zuchtstättenkontrolleurin gewählt.

Paul Oggenfuss verabschiedet sich. Er wünscht der Versammlung einen guten Verlauf und dass die zweite Hälfte sachlicher sein wird als die erste.

Erstaunt nimmt die Präsidentin die Demission von Herta Lutz als Rechnungsrevisorin von Hanspeter Lutz entgegen. Demzufolge wird die nächste Rechnung von Hanspeter Suter und Walter Habegger revidiert. An der nächsten Generalversammlung muss ein Ersatzrevisor gewählt werden.

## 8. Änderung Zucht- und Körreglement (Antrag der ZKK)

**Einführung obligatorische Augenuntersuchung auf PRA, neuer Artikel 1.3.7 des ZKR:** Die Präsidentin erläutert nochmals, um was es bei dieser Augenuntersuchung geht: Bei PRA handelt es sich um eine vererbte Augenkrankheit, die zur Erblindung führt. Anhand der Resultate dieser Augenuntersuchung sollen betroffene Hunde von der Zucht ausgeschlossen werden. Diese Augenuntersuchung wird in Deutschland beim KfT seit letztem Jahr von allen Hunden bis 7-jährig, die zur Zucht verwendet werden sollen, verlangt. Die ZKK hat deshalb einen entsprechenden Antrag auf Änderung unseres Zucht- und Körreglements gestellt. Die daraus entstehenden Änderungen in unserem Reglement sind auf der Homepage des SATC aufgeschaltet.

Die Präsidentin erklärt den Ablauf dieser Augenuntersuchung. Sie weist darauf hin, dass nur berechnigte Tierärzte diese Untersuchung machen dürfen. Eine entsprechende Liste kann bei ihr bezogen werden.

Irena Vallicelli fragt, wie das Thema in anderen umliegenden Ländern (Frankreich, Italien, Österreich) gehandhabt wird.

Ursula Linder antwortet, dass dort, wo mit deutschen Hunden gezüchtet wird, mit PRA-Fällen gerechnet werden muss.

Es folgt ein längeres Votum von Albert Schwarz, in dem er fragt, wer von den Anwesenden diesen Artikel gelesen hat und wer ihn mit an der Versammlung dabei hat.

Barbara von Beust und Ursula Linder erklären nochmals, um was es bei dieser Krankheit und der Untersuchung geht. Sie weisen beide darauf hin, dass sich die Einführung dieser Untersuchung und der Zuchtausschluss von betroffenen Hunden zum Vorteil der Rasse entwickeln werden.

Trix Karl weist auf die Wichtigkeit dieser Untersuchung hin. Sie hatte einen betroffenen Hund. Es war traurig, mit anzusehen, wie dieser Hund reagierte.

Die Präsidentin lässt über den Artikel 1.3.7 des Zucht- und Körreglements abstimmen. Der Antrag wird mit einer Gegenstimme angenommen.

Die Änderungen in den Artikeln 1.91., 2.2.4, 2.2.5, 2.3.1, 2.3.2 und 2.6 entstehen aufgrund der Annahme von Artikel 1.3.7. Es handelt sich um notwendige Anpassungen an bestehende Artikel durch die Annahme von Art. 1.3.7. Art. 2.6. wurde in eine zeitgemässere Form gebracht, wobei es nicht um inhaltliche Änderungen sondern lediglich um sprachliche Verbesserung geht.

Remo Broggi hat eine Verständnisfrage zu Artikel 2.6 betreffend Wesensmängeln. Betrifft das Hunde, die „versehentlich“ angekört wurden?

Corina Ehrat ist auch etwas irritiert über diese Wesensmängel. Sie fragt sich, ob wir unseren Wesensrichtern nicht mehr vertrauen können.



# SCHWEIZERISCHER AIREDALE-TERRIER-CLUB CLUB SUISSE DE L'AIREDALE-TERRIER



SPEZIALCLUB DER SCHWEIZ. KYNOLOGISCHEN GESELLSCHAFT  
CLUB SPECIAL DE LA SOCIETE CYNOLOGIQUE SUISSE

Brigitta Reichlin informiert, dass der ZKK noch nie ein Fall vorlag, wo ein Hund wegen Wesensmängeln abgekört werden musste. Theoretisch wäre das aber möglich, wenn ein Hund mit 12 Monaten zur Wesensbeurteilung gebracht wird. Mit 12 Monaten ist der Hund noch nicht fertig entwickelt und sein Wesen kann sich noch verändern.

Doris Riedel fragt, warum das Alter für die Zulassung zur Wesensprüfung dann auf 12 Monate heruntergesetzt wurde.

Ursula Ryf weist darauf hin, dass das Alter nicht heruntergesetzt wurde sondern schon immer bei 12 Monaten lag. Es gehe jetzt heute nicht um das Zulassungsalter zur Wesensprüfung, sondern um die eingangs erwähnten Artikel, die angepasst werden müssen.

Albert Schwarz tut seine Meinung kund, dass die heutige Versammlung nur über den Artikel betreffend Einführung der PRA-Untersuchung abstimmen könne, über all die anderen Artikel aber nicht befinden könne, da diese nicht traktandiert seien und auch nicht termingerecht eingereicht worden seien.

Es entbrennt eine wirre Diskussion, die nichts zum Resultat über eine Abstimmung zu den genannten Artikeln beiträgt.

Albert Schwarz hat bei einem Juristen abgeklärt, ob an der heutigen GV über die genannten Artikel abgestimmt werden könne. Er liest eine entsprechende Mitteilung vor.

Brigitta Reichlin ist enttäuscht über das Verhalten von Albert Schwarz. Sie wäre froh gewesen, er hätte seinerzeit für die Ausübung seines Amtes so viel Zeit aufgewendet, wie er es offensichtlich für die Vorbereitung dieser GV getan hat.

Barbara von Beust weist darauf hin, dass Sinn und Zweck eines Rasseclubs sei, sich zugunsten der Rasse einzusetzen. Sie ist enttäuscht vom heutigen Verhalten von Albert Schwarz. Das sei weder sachlich noch wirke es sich zugunsten der Rasse aus.

Remo Broggi schlägt vor, darüber abzustimmen, ob wir heute über diese Artikel abstimmen wollen.

Ursus Ochsner weist nochmals darauf hin, dass der Antrag für die Einführung der PRA-Untersuchung von Seiten der Züchter kommt. Wenn wir diese Artikel heute nicht annehmen, entsteht eine Verzögerung bei der Umsetzung der Einführung. Ursus bittet, zugunsten des Airedale Terrier abzustimmen.

Hanspeter Suter stellt den Antrag, jetzt über Traktandum 8 abzustimmen. Dieser Antrag wird mit 47 Ja-Stimmen angenommen.

Die unter Traktandum 8 aufgeführten Artikel werden mit 40 Ja- gegenüber 10-Nein-Stimmen angenommen.

Albert Schwarz weist zuhanden des Protokolls darauf hin, dass diese Artikel seiner Meinung nach nicht statutenkonform angenommen wurden.

## 9. Ehrungen, Vergabe von Wanderpreisen

**Ernennung von SKG-Veteranen:** Die Versammlung ernennt folgende Mitglieder zu SKG-Veteranen: Ess Monkewitz Beatrice, Gstöhl Eugen, Lutz Herta, Lutz Hanspeter, Ryf Ursula, Schuler Felicitas. Die neuen SKG-Veteranen werden anschliessend an die GV zum Nachtessen eingeladen. Die Kassierin verteilt den Anwesenden die SKG-Nadel.

**Ehrung für die Werbung der meisten Neumitglieder:** Im vergangenen Jahr haben Ursi Eberli und Ursus Ochsner je vier Neumitglieder geworben. Ihnen würde dafür der Jahresbeitrag 2008 erlassen.

# SCHWEIZERISCHER AIREDALE-TERRIER-CLUB CLUB SUISSE DE L'AIREDALE-TERRIER



SPEZIALCLUB DER SCHWEIZ. KYNOLOGISCHEN GESELLSCHAFT  
CLUB SPECIAL DE LA SOCIÉTÉ CYNOLOGIQUE SUISSE

**Vergabe von Wanderpreisen:** Hanspeter Lutz kann folgende Preise im Bereich „Ausstellung“ vergeben: CH-Zuchtsieger Hündin an Irena Vallicelli, CH-Zuchtsieger Rüde an Therese Rööslü und CH-Jugend-Zuchtsieger an Marlise Neff.

Der Wanderpreis für das beste Resultat in der Klasse BH1 an der Herbstprüfung, gestiftet von Margrit Bühler, geht an Margrit Bühler. Der IPO3-Wanderpreis der Herbstprüfung geht einmal mehr an Susi Krucker. Dieser Preis wird jetzt zum letzten Mal vergeben und wird an der nächsten GV definitiv übergeben. An der diesjährigen Herbstprüfung kann kein Wanderpreis in der Klasse IPO3 vergeben werden, da keiner gespendet wurde.

Der Wanderpreis für die Klasse „Obedience“, gestiftet von Marlise Neff, geht dieses Jahr an Susi Krucker.

Anlässlich einer ZV-Sitzung hat der Vorstand beschlossen, zwei weitere Wanderpreise, die schon seit langem im Umlauf sind, aber nie mehr gewonnen wurden, zu vergeben. Diese Abgabe wurde mit den jeweiligen Spendern abgesprochen. Es handelt sich um einen Preis in der Klasse SchH1, gestiftet von Walter Funk und Hans Bucher. Dieser Preis geht definitiv an Walter Funk. Der andere Pokal in der Klasse SchH2 gestiftet von Barbara von Beust und Emmy Steiner geht an Brigitta Reichlin.

Bei ihrem Ausscheiden aus der ZKK hat Franziska Schmid dem ZV einen geschnitzten Holz-AT überlassen. Der ZV hat beschlossen, diesen besonderen Preis für eine besondere Leistung heute zu vergeben: Seit 1984 stand kein AT mehr auf dem Siegereppchen einer SKG-Schweizer Meisterschaft. 2007 haben das zwei geschafft, nämlich Bea Färber mit ihrem Tyke. Unter Applaus kann die Präsidentin ihr diesen besonderen Preis übergeben.

Ursula Ryf ruft die Versammlung auf, einen Wanderpreis für die Klassen IPO3 an der Herbstprüfung und VPG3 an der SM 5R zu spenden.

## 10. Jahresprogramm 2008

Die verschiedenen Anlässe des SATC sind im Mitgliederbüchli publiziert.

An der CAC-Ausstellung am 07.09.08 beim Club für Terrier in Eiken wird der SATC wieder einen Club-Sieger-Titel vergeben. Anlässlich der Ausstellung am 13.09.08 bei den Foxterriern in Weiach werden die CH-Zuchtsieger vergeben.

Auch dieses Jahr werden wieder 5R-Trainings angeboten. Für das Frühjahr ist ein Fährtentraining mit Erwin Patzen vorgesehen.

Im Zusammenhang mit der SM 5R informiert die Präsidentin über eine Reglements-Änderung. In Zukunft wird die SM 5R nur noch an einem Tag durchgeführt, dieses Jahr am 12.10.08 in Klingnau. Diese Reglements-Änderung hat zur Folge, dass die Klasse IPO-FH nicht mehr angeboten werden kann. Dafür wird die Klasse FH97 ausgeschrieben. Neu werden auch die Rottweiler ihren Schweizer Meister-Titel an der SM 5R vergeben.

Der Club du Bouvier de Flandres hat den Antrag um Aufnahme in die Reihen der 5R gestellt. Diesem Antrag wurde nicht entsprochen. Dem Club wurde vorgeschlagen, vorerst als Gast an den Aktivitäten der 5R mitzumachen.

Die Daten für die beiden Körungen wurden festgelegt: 27.04.08 bei der OG Basel, Formwertrichter Peter Lauber, Wesensrichter Charles Freivogel. 21.09.08 bei der OG Zürich, der Formwertrichter ist noch nicht bestimmt, Wesensrichter Hanspeter Jost.

Der ZV möchte gerne auch dieses Jahr einen Airedale-Tag sowie eine Wesensprüfung-Demo anbieten, falls sich dafür freiwillige Organisatoren und Helfer finden.

SCHWEIZERISCHER AIREDALE-TERRIER-CLUB  
CLUB SUISSE DE L'AIREDALE-TERRIER



SPEZIALCLUB DER SCHWEIZ. KYNOLOGISCHEN GESELLSCHAFT  
CLUB SPECIAL DE LA SOCIETE CYNOLOGIQUE SUISSE

### 11. Verschiedenes

Ursula Ryf informiert darüber, dass in Zukunft erreichte Leistungs- und Ausstellungs-Resultate sowie das PRA-Resultat der Zuchtrüden in der Rüdenliste aufgenommen werden.

Am 10. und 11.05.08 finden wiederum zwei Trimmstage mit Jac Houben statt, organisiert von Gaby Müller und Armin Surber. Für Interessierte liegen Anmeldeformulare auf.

Ernst Lupart nimmt gerne interessante Artikel rund um den Airedale Terrier für die Homepage entgegen. Er bittet die Züchter um Meldung, wenn ihre Würfe verkauft sind, damit er sie aus der Wurfliste nehmen kann.

Ursula Ryf dankt den beiden ausscheidenden ZV-Mitgliedern für ihre Arbeit und übergibt ihnen ein Präsent.

Barbara von Beust dankt der Präsidentin ganz herzlich für ihre enorme Arbeit, die sie in den vielen vergangenen Jahren zugunsten des AT und des SATC geleistet hat.

Brigitta Reichlin bedankt sich beim ZV und der ZKK für ihre Arbeit zugunsten der AT.

Irena Vallicelli bittet um Beginn der GV um 15.00 Uhr.

Ursula Ryf schliesst die 52. ordentliche Generalversammlung des Schweiz. Airedale Terrier-Club um 19.30 Uhr und lädt die Anwesenden zum anschliessenden Apéro ein.

Oberburg, 01.04.08

Edi Bucher  
Stv. Protokollführer bis Trakt. 7

Patrizia Pedotti Bucher  
Aktuarin SATC